

<https://consortiumnews.com/2022/09/08/caitlin-johnstone-ukraine-the-triumph-of-militarism/>

consortiumnews.com

## **Caitlin Johnstone: Ukraine und der Triumph des Militarismus**

08.09.2022

7-9 Minuten

Ein neues Stück Empire-Apologik in The Atlantic ist auch ärgerlich genau. Es ist einfach eine Tatsache, dass die Liberalen im Jahr 2022 gaga für den US-Interventionismus sind.

Von Caitlin Johnstone

CaitlinJohnstone.com

Hören Sie sich eine Lesung dieses Artikels an.

Die neokonservative Publikation The Atlantic hat einen Artikel mit dem Titel "The Rise of the Liberal Hawks" veröffentlicht, der sowohl wegen seiner kriecherischen Empire-Apologik als auch wegen der Tatsache, dass vieles davon völlig korrekt ist, wütend macht.

"Progressive sehen den Krieg typischerweise als mörderisch und entmenschlichend an - er untergräbt den Fortschritt, beschneidet die freie Meinungsäußerung und lenkt Ressourcen in den 'militärisch-industriellen Komplex'", so der Autor des Artikels, Dominic Tierney.

"Die Linke führte den Widerstand gegen den Vietnamkrieg und den Irakkrieg an und verurteilte die amerikanischen Kriegsverbrechen vom Massaker in My Lai bis Abu Ghraib. Historisch gesehen haben progressive Kritiker dem Militär eine ganze Reihe von Sünden vorgeworfen, darunter die Diskriminierung von LGBTQ-Soldaten und die Abhängigkeit von der Rekrutierung in armen Gemeinden."

"Dann kam Russlands Invasion in der Ukraine", schreibt Tierney. "Kein ausländischer Konflikt seit dem Spanischen Bürgerkrieg hat die Phantasie der Linken so sehr beflügelt."

"Der russische Präsident Wladimir Putin ist die Antithese zu allem, wofür die Linke steht", so Tierney weiter.

"Er hat nicht nur einen unprovokierten Angriff auf eine souveräne demokratische Nation gestartet, sondern auch LGBTQ-Rechte, Multikulturalismus und Einwanderung verunglimpft und behauptet, dass 'die liberale Idee' 'ihren Zweck überlebt hat'. Im Gegensatz dazu hat Zelensky Brücken zur globalen Linken geschlagen. Bei seiner Rede auf dem Glastonbury-Musikfestival in Großbritannien skandierten die Feiernden seinen Namen zu

den Klängen von "Seven Nation Army" von The White Stripes. In Deutschland setzten sich die Grünen für die Lieferung von Waffen an Kiew ein und überwandern damit die jahrzehntelange deutsche Zurückhaltung bei der Einmischung in ausländische Kriege. LGBTQ-Demonstranten in Berlin forderten auch, dass Deutschland die Waffenlieferungen an die Ukraine verstärkt, damit eines Tages eine Pride-Parade in der von Russland besetzten Stadt Mariupol stattfinden kann. Ukrainische Liberale - Künstler, Übersetzer, Lehrer, Filmemacher - haben sich dem Kampf angeschlossen. Wie ein Schriftsteller es ausdrückte: 'Alle unsere Hipster in der Ukraine kämpfen.'

Mein neuer Artikel bei @TheAtlantic darüber, warum die Linke das Militär lieben lernt. <https://t.co/nk0Pii4kel>

- Dominic Tierney (@domtierney) September 4, 2022

Tierney räumt ein, dass "es in den Vereinigten Staaten einen linken Rand gibt, der Amerika immer noch als das böse Imperium der Welt betrachtet und seiner Militärmacht zutiefst feindselig gegenübersteht", aber er sagt, dass "der Großteil der Linken bemerkenswerte Solidarität mit der ukrainischen Sache gezeigt hat."

"Liberale, die einst gegen den Irak-Krieg protestierten, fordern Washington nun auf, mehr Raketenwerfer zu entsenden, um den russischen Imperialismus zu besiegen", so Tierney. "Der Abgeordnete Jamaal Bowman aus New York, ein Mitglied der progressiven Fraktion, twitterte: 'Wir stehen unmissverständlich an der Seite der ukrainischen Gemeinschaft nach Putins Angriff.'"

Noch einmal: Was Tierneys triumphalen militaristischen Schmähs so ärgerlich macht, ist nicht, dass er im Unrecht ist, sondern dass er Recht hat. Man kann sich über seine Verwendung des Wortes "links" zur Beschreibung liberaler Befürworter des Kapitalismus und des Imperiums aufregen, die nur wollen, dass das Imperium etwas weniger peinlich ist und ihnen vielleicht ihre Studentenkredite vergibt, aber das ist die Schuld der Generationen von Psyops, die die Linke sabotiert und ihr Gedächtnis zerstört haben, nicht die von Tierney.

Was er über die Liberalen sagt, die einst gegen die Irak-Invasion protestierten und nun den Stellvertreterkrieg der USA in der Ukraine unterstützen, ist im Großen und Ganzen wahr, auch im "progressiven" Flügel der Demokratischen Partei um Bernie Sanders/AOC.

Es ist einfach eine Tatsache, dass die Liberalen im Jahr 2022 gaga für den US-Interventionismus sind. Weil dieser Krieg (fälschlicherweise) als "unprovokierte" Invasion böser Bösewichte vermarktet werden kann, die gegen die tugendhaften Guten der Partnerschaft USA/NATO/Ukraine kämpfen, und weil es nicht unsere Söhne und Töchter sind, die ins Kriegsgetümmel geworfen werden, sind Menschen, die normalerweise dem Militarismus und

Interventionismus skeptischer gegenüberstehen, tatsächlich auf den Zug des Stellvertreterkriegs aufgesprungen.

Bernie Sanders' Berater @mattduss drängt Progressive, den Stellvertreterkrieg in der Ukraine zu unterstützen, beschönigt die Rolle der USA, greift Andersdenkende an und befürwortet den gefährlichen Militarismus, den er angeblich ablehnt. <https://t.co/J09BXxDtrK>

- Aaron Maté (@aaronjmate) June 7, 2022

Dieser Krieg ist in diesem Sinne der Golfkrieg der 2020er Jahre geworden: ein "guter Krieg", der das Image des US-Interventionismus für eine kriegsmüde Öffentlichkeit rehabilitiert. So wie der Golfkrieg von 1990 dazu diente, die Amerikaner von dem zu befreien, was die Kriegstreiber das "Vietnam-Syndrom" nannten - eine gesunde Abneigung gegen den Interventionismus nach der schrecklichen Katastrophe des Vietnamkriegs -, wird der Krieg in der Ukraine dazu benutzt, die kollektive Immunreaktion der Öffentlichkeit gegen den Interventionismus, die sich nach der Irak-Invasion von 2003 aufgebaut hatte, abzubauen.

"Es ist ein stolzer Tag für Amerika, und bei Gott, wir haben das Vietnam-Syndrom ein für alle Mal überwunden", sagte der ältere Präsident Bush, nachdem er seine Kriegs-/Propagandaoperation im Nahen Osten gewonnen hatte.

Natürlich erinnern wir uns alle daran, was danach geschah, nicht wahr? Ein Jahrzehnt später ereignete sich der 11. September, und eine Öffentlichkeit, die nun wieder für die Idee eines wohlwärtigen militärischen Interventionismus erwärmt war, stimmte mit überwältigender Mehrheit zwei groß angelegten Boden Invasionen in zwei verschiedenen Ländern zu, mit dem Versprechen eines schnellen Sieges, bei dem die Truppen als Befreier begrüßt werden würden. Was folgte, waren etwa 6 Millionen Tote - etwa 2.000 Mal so viele wie bei 9/11 - während Billionen von Dollar von der amerikanischen Öffentlichkeit an die Kriegsindustrie in einer Ära des ungezügelten militärischen Expansionismus abgezweigt wurden.

Die Öffentlichkeit wurde erneut für die Idee des militärischen Interventionismus gewonnen, und zwar mit Hilfe einer beispiellosen Strategie des Narrativmanagements, die dazu führte, dass die Berichterstattung über den Krieg in der Ukraine die Kriege, an denen die USA direkt beteiligt waren, in den Schatten stellte. Wie immer haben sie unterschiedliche Taktiken und Narrative verwendet, aber das Endergebnis ist in den 2020er Jahren das gleiche wie in den 1990er Jahren.

Und jetzt ist die Öffentlichkeit wieder begeistert von ausländischem Interventionismus, und wir müssen nur noch abwarten, was passiert, nachdem die Architekten des Imperiums uns unser nächstes 9/11 beschert haben.

Caitlin Johnstones Arbeit wird vollständig von den Lesern unterstützt. Wenn Ihnen dieser Artikel gefallen hat, sollten Sie ihn mit anderen teilen, ihr auf Facebook, Twitter, Soundcloud oder YouTube folgen oder etwas Geld in ihre Spendenbüchse auf Ko-fi, Patreon oder Paypal werfen. Wenn ihr mehr lesen wollt, könnt ihr ihre Bücher kaufen. Der beste Weg, um sicherzugehen, dass du alles siehst, was sie veröffentlicht, ist, sich auf ihrer Website oder auf Substack in die Mailingliste einzutragen, die dich per E-Mail über alles informiert, was sie veröffentlicht. Für weitere Informationen darüber, wer sie ist, wo sie steht und was sie mit ihrer Plattform zu tun versucht, klicken Sie hier. Alle Werke werden gemeinsam mit ihrem amerikanischen Ehemann Tim Foley verfasst.

Dieser Artikel stammt von CaitlinJohnstone.com und wurde mit Genehmigung veröffentlicht.

Die darin geäußerten Ansichten sind ausschließlich die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die von Consortium News wider.

Spenden Sie heute für CN's

Herbst-Spendenaktion 2022

Spenden Sie sicher per Kreditkarte oder Scheck, indem Sie auf den roten Button klicken: